

## POLIZEIBERICHT

### Radfahrer übersehen

HERSBRUCK – Am Freitag gegen 22.20 Uhr wollte ein 55-jähriger Hersbrucker von der Abfahrt der B14 nach links in die Ostbahnstraße in Richtung Stadtmitte abbiegen. Dabei übersah er einen von links kommenden bevorrechtigten Radfahrer und es kam zum Zusammenstoß. Der 79-jährige Radfahrer aus Hersbruck wurde leicht verletzt und mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von zirka 2100 Euro.

### Falsch eingeschätzt

REICHENSCHWAND – Ein 29-jähriger Autofahrer aus Simmeldorf wollte am Freitagmittag von der Nürnberger Straße nach links in die Speikerner Straße abbiegen. Da die Ampel in seiner Fahrtrichtung Rot zeigte, ging er davon aus, dass auch der Gegenverkehr Rot hatte und er gefahrlos abbiegen könnte. Weil die Ampel aber nicht gleich geschaltet ist, kam ihm der Lkw eines 39-jährigen aus Weißenhohe entgegen. Die Fahrzeuge stießen auf der Kreuzung zusammen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Schaden: rund 7500 Euro.

### Unfall mit drei Autos

REICHENSCHWAND – Zu einem weiteren Unfall kam es am Freitag gegen 18.55 Uhr in der Hersbrucker Straße. Eine 44-jährige Frau aus Lauf musste zunächst mit ihrem Pkw verkehrsbedingt abbremsen. Die ihr folgende 24-jährige Fahrerin eines BMW aus Lauf erkannte dies zu spät und fuhr auf das Heck auf. Durch den Anstoß wurde das Auto der 44-jährigen auf einen vor ihr stehenden Pkw einer 37-jährigen Frau aus Schnaittach geschoben. Verletzt wurde niemand. Die Polizei schätzt den Gesamtsachschaden auf zirka 3000 Euro.

### Radmuttern gelockert

HÖFEN – Innerhalb der vergangenen drei Wochen wurden an einem landwirtschaftlichen Anhänger, der in einem Unterstand neben einem Anwesen in Höfen abgestellt war, alle Radmuttern eines Rades gelockert und zirka einen Zentimeter herausgedreht. Der Halter des Fahrzeugs erkannte dies glücklicherweise vor Fahrtantritt und es kam zu keiner konkreten Gefährdung. Hinweise und verdächtige Beobachtungen erbitet die Polizei Hersbruck.

### Unerlaubtes Angeln

HAPPURG – Bei einer polizeilichen Fischereikontrolle in der Nacht von Sonntag auf Montag wurde ein 53-jähriger Angler am Happurger Stausee angetroffen, der mit zwei Angelruten sein Glück versuchte, jedoch nicht im Besitz eines gültigen Fischereischeines war. Ihm wurde deshalb das weitere Fischen untersagt. Ferner wurde er nach dem Fischereigesetz zur Anzeige gebracht.

### Fahrrad gestohlen

HERSBRUCK – Am Freitagabend zwischen 21 Uhr bis Mitternacht, wurde im Obermühlweg auf Höhe des Anwesens 25 ein abgeschlossenes, metallicgrünes Damenrad der Marke Uno von bisher unbekanntem Täter entwendet. Am Lenker ist ein Korb montiert und der Wert des sichtlich gebrauchten Rades liegt bei zirka 100 Euro.

# Der „Girgl“ ruft, die Wanderer kommen



ALTENSITTENBACH – Pfingstmontag haben die Hersbrucker und die „Umländer“ meist nur ein Ziel – die Hansgörgl-Kirwa am Anger über Altensittensbach. In den sieben Uhr Morgennachrichten im Radio wurden die Hörer noch etwas eingeschüchtert: Hieß doch die Wettermeldung für den heutigen Tag „Sonne, Regen und Schauer“. Aber weit gefehlt – die mutigen und unentwegten Girgl-Besucher, die sich zur Angerkirwa aufmachten, wurden nicht enttäuscht.

Die beiden Altensittensbacher Wirte, der Sportverein und die Fuchsau, sorgten mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen und natürlich mit kühlem Gerstensaft für die nötige Abkühlung. Die bereitgestellten Bierzeltgarnituren reichten bald nicht mehr aus, einige Görgl-Gruppen hatten vorgesorgt und legten ihre Picknickdecke aus. Zu einer „gscheiten“ Kirwa darf auch die Musik nicht fehlen, dafür sorgten wieder die Allrounds.

Fotos: R. Wacker



# „Nachverdichtung“ ist gelungen

Richtfest am Altstadt-Carré: 24 von 48 Wohnungen bereits bezogen – Uschalt: Kritik hat sich in Wohlwollen gewandelt

HERSBRUCK (jr) – „Die Maurer hoben aus den Grund, der Bau, er wuchs von Stund zu Stund“, sagte Herbert Kohl aus luftiger Höhe. Im Dachgeschoss des zweiten Altstadt-Carré-Komplexes hat der Zimmerer mit dem Richtspruch die nächste Phase der Fertigstellung eingeläutet. „Ein gelungenes Projekt“, bescheinigte zweiter Bürgermeister Peter Uschalt der „Nachverdichtung“ auf dem ehemaligen Schickedanz-Areal im Herzen Hersbrucks.

Die Gesamtinvestition beträgt 16 Millionen Euro, sagte Maisel-Geschäftsführer Jörg Maisel bei der Feier, zu der Investoren, künftige Bewohner, Anwohner, Stadträte, darunter die Fraktionssprecher Jürgen Amann, Stephan Krimm und Götz Reichel, Verwaltung mit Stadtbaumeister Lothar Grimm an der Spitze, Handwerker und andere kamen. Insgesamt entstehen 48 Wohnungen und – in einer Tiefgarage – 53 Stellplätze. Die 24 Domizile des ersten Bauabschnitts sind längst bezogen. Ungefähr seit Juli 2018 laufen die Arbeiten der zweiten Hälfte. Bis Ende dieses Jahres soll alles fertig sein.

11 000 Tonnen Erde, 2800 Kubikmeter Beton, 320 Tonnen Stahl und 600 Kubikmeter Mauerwerk wurden seitdem bewegt, informierte Jörg Maisel die Richtfestgäste. Die Bauleute erhielten dafür einen Applaus. Herbert Kohl trank zusammen mit Polier Johnny Wohler ein Gläschen Wein auf den Fleiß seiner Mannschaft.



Herbert Kohl (M.), Jörg Maisel und Peter Uschalt (r.) feierten mit Handwerkern, Investoren, Anwohnern, Stadträten und Ehrengästen das Richtfest für den zweiten Bauabschnitt des Hersbrucker Altstadt-Carrés. Foto: J. Ruppert

Außen wurden Kalksandstein und Mineralwolle und kein Styropor verwendet, innen Kalkputz und mineralische, atmungsaktive Farben. Die Wärme kommt über das neue Fernnetz der Hewa. Im Innenhof entsteht eine kleine Wasserlandschaft inmitten von Grün und Begegnungszonen.

blickte Peter Uschalt auf die Anfänge des Vorhabens zurück. Bekanntlich hatte es auch ablehnende Stimmen gegeben. Schließlich ging es um ein Filetstück am Rand der Hersbrucker Innenstadt.

„So mancher Kritiker von damals bewertet das Objekt jetzt sehr wohlwollend“, sagte der zweite Bürgermeister und dankte der Firma Maisel für einige Kompromisse bei der Planung.

Die 48 Eigentumswohnungen sind alle verkauft. Peter Uschalt hofft, dass sich mit der Firma Maisel „als verlässlichem Partner“ das Vorhaben Ärztehaus im Posthof ebenfalls verwirklichen lässt. Wenn im Altstadt-Carré die Arbeiten beendet sind, folgt die Umgestaltung der Gustav-Schickedanz-Straße. Dann wird auch der Wunsch der Bewohner des angrenzenden betreuten Wohnens nach einem barrierefreien Weg ins Zentrum erfüllt.

### „Richtige Entscheidung“

„Der Stadtrat hat seinerzeit die richtige Entscheidung getroffen“,

**HZ-LOKALES**  
 Tel. 09151 7307-40  
 Katja Bub (Abt.) Tel. 09151 7307-44  
 Andrea Pitsch (Abt.) Tel. 09151 7307-44  
 Klaus Pitsch (Abt.) Tel. 09151 7307-47  
 Marina Willinger (Abt.) Tel. 09151 7307-43  
 Wolfgang Bambrizid (Abt.) Tel. 09151 7307-45